



**secure-it in NRW. IT-Sicherheit macht Schule.**  
Sicheres Chatten. Arbeitsmaterialien für den Unterricht.

## **Kontakt**

Agentur »secure-it.nrw«  
bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg  
Bonner Talweg 17  
D-53113 Bonn  
Telefon: +49 (0) 228/2284-184, -185 und -186  
Telefax: +49 (0) 228/2284-221  
E-Mail: [info@secure-it.nrw.de](mailto:info@secure-it.nrw.de)  
Internet: [www.secure-it.nrw.de](http://www.secure-it.nrw.de)

Ministerium für  
Innovation, Wissenschaft,  
Forschung und Technologie  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
40190 Düsseldorf  
[www.innovation.nrw.de](http://www.innovation.nrw.de)

Autorin: Martina Platen  
Redaktion: Manfred Kasper, Journalismus und PR  
Gestaltung: Grafik-Atelier Seitz-Atlama  
Titelbild: [PhotoCase.com](http://PhotoCase.com)

© 2005/»secure-it.nrw«

**secure-it in NRW. IT-Sicherheit macht Schule.**

Sicheres Chatten. Arbeitsmaterialien für den Unterricht.

## **Vorbemerkungen für Lehrkräfte**

Die im Folgenden aufgeführten Materialien stellen ein Angebot für Lehrkräfte aller Schulformen dar. Sie geben den Stand von September 2005 wieder. Dieser Hinweis ist notwendig, weil nichts rascher fortschreitet als das Wissen und die Entwicklung im Bereich der Informationstechnologie.

Die Materialien eignen sich für den Unterricht aller Schulformen ab Klasse 8. Sie können als Hilfe für den Ersteinstieg ins Thema oder zur Vertiefung, beispielsweise in Schülerreferaten, genutzt werden.

Die vorliegenden Arbeitsmaterialien dienen als Kopiervorlage. Als Erläuterung zu Fachbegriffen bietet die Landesinitiative »secure-it.nrw« auf ihrer Internetpräsenz ([www.secure-it.nrw.de](http://www.secure-it.nrw.de)) ein Glossar an. Hier befinden sich auch Verweise auf weitere Links zum Thema.

# Das Thema: Sicheres Chatten

Chatten gehört zu den beliebtesten Aktivitäten von Internetnutzern. Vor allem Kinder und Jugendliche sind fasziniert von der spielerischen und freien Kommunikation, die in Chat-Räumen herrscht. Sie nutzen die weitgehende Anonymität des Chats, um mit Gleichgesinnten zu plaudern oder um neue Bekanntschaften zu schließen. Auch immer mehr Erwachsene erkennen die Möglichkeiten, die diese Form der Unterhaltung bietet: Politiker stellen sich im öffentlichen Chat den Fragen der Bürger, Promis plaudern mit ihren Fans und auch nach Fernsehsendungen finden regelmäßig Themenchats statt.

Die virtuelle Begegnung im Netz stellt an die Nutzer von Chats allerdings auch neue Anforderungen. Die veränderte Kommunikation verlangt ein hohes Maß an Schreib- und Lesekompetenz sowie Kenntnisse von allgemeinen Verhaltensregeln im Chat. Unverzichtbar ist im Sinne der Medienkompetenz die Aufklärung über bestehende Gefahren und Risiken. Viele Eltern und Pädagogen haben große Bedenken - z.B. Angst vor Belästigungen und Übergriffen - wenn Kinder das Internet zum Chatten benutzen. Sie sehen den einzigen Schutz in einem völligen Verzicht.

Dies würde jedoch dazu führen, dass auch die positiven Erfahrungen des Chattens nicht mehr möglich sind. Daher sollten Jugendliche befähigt werden, Chat-Räume besser kennen zu lernen und schwierige Situationen im geschriebenen Gespräch einschätzen zu können. Wichtig ist, dass sie die Möglichkeit erhalten, sichere Chat-Angebote selbst anzuwenden.

Die vorliegenden Materialien enthalten neben grundlegenden Erläuterungen zum Aufbau eines Chats und Ausführungen zum richtigen Verhalten auch Anregungen zur Nutzung im Kontext Schule. Merktzettel für Schüler und Lehrer fassen die wichtigsten Aspekte noch einmal zusammen.

## Wie funktioniert ein Chat?

Um einen Chat-Raum zu besuchen, benötigt man lediglich einen Computer mit Internetzugang und die Internetadresse eines Chat-Anbieters. Einige Chats können nur nach vorheriger Anmeldung mit persönlichen Angaben besucht werden, andere sind nach der Wahl eines Namens (Nickname) frei zugänglich.

Chats sind in der Regel wie folgt aufgebaut: Sie bestehen aus einem Textfeld, in dem die letzten Beiträge der virtuellen Unterhaltung zu lesen sind, einer Leiste, in der die aktuellen Teilnehmer des Chats mit ihren Nicknames aufgelistet sind, und einem Texteingabefeld, mit dessen Hilfe man seine Nachricht tippen und anschließend absenden kann.

## Beispiel: Screenshot eines Chats bei lo-net



## Verschiedene Arten von Chats

Das vielfältige Angebot an Chat-Räumen im Internet ist schwer zu überblicken. Es lassen sich aber verschiedene Arten von Chats und deren Anbieter unterscheiden:

- Reine **Chat-Portale** oder **Community-Plattformen** bieten den Chat als zentrale Funktion. Diese Seiten finanzieren sich durch Werbung oder kostenpflichtige Zusatzfunktionen.  
Beispiele: [www.chat.de](http://www.chat.de); [www.chatspass.de](http://www.chatspass.de); [www.knuddels.de](http://www.knuddels.de)
- Auch **Websites von Unternehmen** sind vielfach mit einem Chat ausgestattet. So können Trends schnell erkannt und Produkte besser beworben und vermarktet werden.  
Beispiele: [www.freenet.de](http://www.freenet.de); [www.giga.de](http://www.giga.de); [www.diddl.de](http://www.diddl.de)
- **Nichtkommerzielle Chat-Anbieter** sind Initiativen, Vereine oder Organisationen. Diese Chats sind werbefrei und achten verstärkt auf Kinderfreundlichkeit.  
Beispiele: [www.kids-chat.de](http://www.kids-chat.de); [www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de); [www.lizzynet.de](http://www.lizzynet.de) (nur für Mädchen)

Auf den Seiten einiger nichtkommerzieller Anbieter besteht außerdem die Möglichkeit, nur bestimmten Mitgliedern einer Gruppe oder Klasse Zugang zum Chat zu erlauben. Durch die Vergabe eines zusätzlichen Passwortes an die Mitglieder ist gewährleistet, dass nur bekannte Personen in den Chat gelangen. So ist die Kommunikation per Internet in einem **geschützten Raum** möglich. Beispiele: Klassenräume bei [www.lo-net.de](http://www.lo-net.de); Lerngruppen auf [www.lizzynet.de](http://www.lizzynet.de)

## Welche Sicherheitsvorkehrungen werden getroffen?

Auch in Chat-Räumen gelten Gesetze. Die Betreiber tragen grundsätzlich die Verantwortung für das, was auf ihren Seiten geschieht. Sie können jedoch nur dann für eventuelle Belästigungen haftbar gemacht werden, wenn sie von diesen Kenntnis erlangt haben. Fallen bestimmte Nutzer durch auffällige Äußerungen auf, so muss der Betreiber diesen Personen eine weitere Teilnahme am Chat verbieten.

Der Zugang zum Chat ist meist erst nach einer vorherigen Registrierung möglich. Einige Anbieter verlangen lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, bei Kinder-Chats ist häufig eine Anmeldung mit vollständiger Adresse notwendig. Die Nutzer sollten die Möglichkeit haben, Auffälligkeiten schnell an die Verantwortlichen weiterzuleiten. Häufig muss nur ein bestimmtes Symbol angeklickt werden, um eine Nachricht an den Chat-Betreiber zu versenden. Empfehlenswert ist es, sich eigens für den Chat eine zusätzliche E-Mail-Adresse zuzulegen, so dass die „normale“ E-Mail-Adresse nicht weitergegeben werden muss.

### **Beispiel eines Hilfesymbols:**



Viele Chat-Räume werden von so genannten Moderatoren (auch Administratoren, Operatoren) beobachtet. Diese greifen in kritischen Situationen ein. Sie haben zudem die Möglichkeit, auffällige Teilnehmer zu sperren (kicken, bannen). In einigen Kinder-Chats werden die Beiträge erst nach einer Kontrolle online gestellt. Dieses strenge Verfahren ist allerdings sehr aufwändig und daher selten.

Häufig werden auch so genannte Bad-Word-Filter eingesetzt, die auf anstößige oder beleidigende Wörter reagieren, indem sie die Nachricht zensieren oder den Verfasser sperren. Diese sind allerdings durch leicht veränderte Schreibweisen einfach zu umgehen.

### **Wie verhalte ich mich in einem Chat?**

Die Teilnahme an einem öffentlichen Chat birgt immer auch Sicherheitsrisiken für den Nutzer. Allerdings lassen sich durch richtiges Verhalten viele unangenehme Situationen vermeiden. Hier einige Tipps:

Zunächst sollte die Wahl des Chat-Raumes überprüft werden. In kommerziellen Chats kommt es häufiger zu Belästigungen als in Chats nichtkommerzieller Anbieter. Vor dem Einstieg in das Gespräch sollte man beobachten, wie Probleme im Chat von den Moderatoren sanktioniert werden, welcher Umgangston herrscht und welche Themen besprochen werden. Die Atmosphäre sollte freundlich sein, die Themen sollten der Zielgruppe entsprechen.

Der Nickname sollte auf keinen Fall Teile des richtigen Namens oder sonstige persönliche Eigenschaften (z.B. Alter) enthalten. Am besten eignen sich frei erfundene Namen oder unpersönliche Wörter.

Kommt es während eines Chats zu Belästigungen durch andere Nutzer, so können diese in den meisten Fällen mit Hilfe einer einfachen Tastenkombination ignoriert werden. Alle weiteren Äußerungen dieses Nutzers werden im weiteren Verlauf abgeblockt.

### **Beispiel Ignore-Button:**



Ratsam ist, Auffälligkeiten sofort den Moderatoren oder Chat-Betreibern zu melden, damit diese reagieren können. In vielen Chats besteht die Möglichkeit, mit einem Nutzer einen Dialog aufzunehmen oder einen Privatraum (oft Separee genannt) zu betreten. Achtung: Bei diesen Unterhaltungen ist Vorsicht geboten, denn hier kann kein Moderator den Inhalt kontrollieren. Daher nicht sofort mit unbekanntem Nutzern einen Dialog eröffnen!

Im Verlauf des Chats sollten niemals persönliche Daten, wie z.B. Adresse oder Telefonnummer weitergegeben werden. Da man nie wissen kann, wer sich hinter dem Nickname verbirgt und ob die gemachten Äußerungen der Wahrheit entsprechen, sollte von einem Treffen mit Chat-Bekanntschäften Abstand genommen werden.

Neben diesen Sicherheitsaspekten gelten in Chats allgemeine Verhaltensregeln, die häufig unter dem Begriff „Chattiquette“ zusammengefasst werden. Eine Sammlung dieser Regeln und häufig verwendeter Smilies und Akronyme finden Sie in den Arbeitsmaterialien.

# „Sicheres Chatten“ als Unterrichtsthema: Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Chatten übt auf Kinder und Jugendliche eine sehr starke Faszination aus. Viele der jungen Nutzer sind aber nicht über Sicherheitsrisiken informiert und geraten unvorbereitet in heikle Situationen. Um solche Erfahrungen zu vermeiden, bietet sich eine Beschäftigung mit dieser neuen Form der Kommunikation und den damit verbundenen Sicherheitsregeln im Unterricht an.

Neben der präventiven Arbeit kann der Chat aber auch auf andere Art sinnvoll im Kontext Schule genutzt werden. Nach einer Einführung in den Aufbau und die Handhabung eines Chats sollten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bereichen ausprobieren können, wie ein Chat funktioniert. So bleibt es nicht nur bei einer theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema. Denkbar wären beispielsweise virtuelle Gespräche mit Schülern einer (ausländischen) Partnerschule, Diskussionen mit Wissenschaftlern oder Politikern sowie virtuelle Klassen- bzw. Kurstreffen.

Zu Beginn einer Unterrichtseinheit zum Thema „Sicheres Chatten“ bietet sich ein Austausch über die gemachten Chat-Erfahrungen an (siehe dazu Arbeitsmaterialien). Dabei werden bereits einige positive und negative Aspekte angesprochen, die im weiteren Verlauf vertieft werden können. Außerdem erhält der Lehrer Informationen darüber, welche Chats aus welcher Motivation heraus von seinen Schülern besucht werden.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema und der Erarbeitung der Sicherheitsaspekte darf – wie bereits gesagt – auch eine praktische Einübung nicht fehlen. Die organisatorischen Vorbereitungen beschränken sich dabei auf die Bereitstellung eines Raumes mit internetfähigen Computern. Sinnvoll wäre zunächst eine Phase, in der die Schüler in einem geschützten Raum den Umgang mit einer Chat-Plattform erlernen. Dazu eignet sich z.B. ein virtueller Klassenraum bei lo-net, dem „Lehrer-Online-Netzwerk“, das kostenlos von Schulen ans Netz e.V. zur Verfügung gestellt wird. Die interaktive Arbeitsplattform ist Treffpunkt und Arbeitsumgebung zugleich, hier lassen sich Ideen und Projekte für den Unterricht realisieren. Alle zur Kommunikation, Koordination und internetspezifischen Abwicklung benötigten Instrumente stehen kostenfrei zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie direkt unter **[www.lo-net.de](http://www.lo-net.de)**.

Anschließend können weitere empfehlenswerte Chat-Portale vorgestellt werden. Dies ist beispielsweise in Form von Schülervorträgen möglich.

## Weiterführende Links zur Vorbereitung und Vertiefung:

[www.jugendschutz.net/materialien/chatten\\_ohne\\_risiko.html](http://www.jugendschutz.net/materialien/chatten_ohne_risiko.html)

Die Broschüre „Chatten ohne Risiko? Zwischen fettem Grinsen und Cybersex“ enthält neben einer Liste mit sicheren Chats auch Sicherheitshinweise für Kinder, Jugendliche und Eltern. Außerdem werden rechtliche Regelungen thematisiert sowie 28 Chat-Portale bewertet und vorgestellt.

[www.schulen-ans-netz.de/service/publikationen/index.php](http://www.schulen-ans-netz.de/service/publikationen/index.php)

Die Publikation „Jugendmedienschutz“ von Schulen ans Netz e.V. befasst sich u.a. auch mit dem Thema Chat. Der Artikel „Unerwünschte Kontakte im Netz – Nein danke!“ kann für ältere Schüler auch als Ausgangspunkt der Unterrichtsreihe genutzt werden.

[www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Netz-fuer-Kinder](http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Netz-fuer-Kinder)

In dieser Veröffentlichung des Bundesministeriums werden im Kapitel „Kontakte knüpfen“ kindgerechte Chats vorgestellt sowie Sicherheitstipps für Eltern und Pädagogen gegeben.

[www.bmfsfj.de/Kategorien/gesetze,did=5350.html](http://www.bmfsfj.de/Kategorien/gesetze,did=5350.html)

Rechtliche Grundlage: Jugendschutzgesetz und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag der Länder.

## Worauf Pädagogen bei dieser Unterrichtseinheit achten sollten – konkrete Hinweise für den Unterricht:

- Klären Sie die Schüler über die verschiedenen Arten von Chats auf und betonen Sie, dass Betreiber mit der Bereitstellung eines Chats bestimmte (kommerzielle) Ziele verfolgen.
- Bereiten Sie die Schüler darauf vor, dass viele Chat-Teilnehmer falsche Angaben zu ihrer Person machen, damit Kinder und Jugendliche ihnen vertrauen. Grundsätzlich sollte man immer eine misstrauische Haltung gegenüber fremden Personen beibehalten und Sicherheitsregeln beachten (siehe dazu Arbeitsmaterialien). Vor allem sollte es niemals zu einem Treffen mit Chat-Partnern kommen.
- Thematisieren Sie, dass Chats auch dazu missbraucht werden, um sexuelle Kontakte zu Kindern herzustellen. Vor allem junge Mädchen sind von sexuellen Belästigungen betroffen. Dies zeigen z.B. die Ergebnisse einer Studie der amerikanischen Organisation Crimes against Children Research Center ([www.unh.edu/ccrc/](http://www.unh.edu/ccrc/)). Oft geben sich Kinder selbst die Schuld an solchen Erlebnissen. Vermitteln Sie Ihren Schülern, dass die Verantwortung alleine bei den Erwachsenen liegt und ermutigen Sie sie dazu, auffällige Chat-Partner zu melden.
- Obwohl Chatten auf Kinder und Jugendliche eine große Faszination ausübt, ersetzt diese Form der Kommunikation keine realen Freundschaften oder Gespräche. Betonen Sie, dass virtuelle Räume niemals reale Erlebnisse ersetzen können und versuchen Sie, übermäßigem Chat-Konsum entgegenzuwirken.

# Arbeitsmaterialien für den Unterricht

## Sammlung von Chat-Erfahrungen der Schüler

---

1. Was trifft auf dich zu?

- Ich habe noch nie bei einem Chat mitgemacht.
- Ich war schon in einem Chat, fand es aber nicht so spannend/interessant.
- Ich chatte regelmäßig im Internet.
- Ich würde gerne einmal chatten, aber ich habe keinen Computer mit Internetzugang.

---

2. Welche Seiten im Internet kennst du, auf denen ein Chat angeboten wird?

---

3. Warum chattetest du gerne?

---

4. Gibt es Dinge, die dir beim Chatten nicht gefallen?

### Weiterführende Fragestellungen nach der Sammlung der Ergebnisse:

- Besteht unsere Klasse/unsere Kurs aus Chat-Experten oder ist Chatten eine eher außergewöhnliche Form der Kommunikation?
- Lassen sich die verschiedenen Chats nach bestimmten Kriterien sortieren? Welche Chats scheinen für Kinder und Jugendliche empfehlenswert zu sein?
- Gibt es Situationen, die wir beim Chatten möglichst vermeiden wollen?

# Arbeitsmaterialien für den Unterricht

## Sicher chatten! – Das solltest du beachten:



Such dir einen geeigneten Chat-Raum! Beobachte eine Weile das Gespräch, bevor du selber einsteigst.



Denk dir einen guten Nickname aus! Der Name sollte niemals persönliche Angaben wie Alter, Name oder Herkunftsort enthalten. Am besten ist ein Fantasiename oder ein einfaches Wort. Verrate nie deinen richtigen Namen!



Verrate im Chat nie deine Telefonnummer oder Adresse!  
Triff dich nicht mit Leuten, die du im Chat kennen gelernt hast.



Lass dich nicht von Fremden beleidigen oder beschimpfen! Informiere dich vorher über Möglichkeiten, unangenehme Mit-Chatter loszuwerden, z.B. über die Ignore-Funktion oder mit Hilfe der Moderatoren.



In Chats werden viele verschiedene Themen besprochen. Fragen nach Hobbys, Haustieren oder Lieblingsbuch/-film sind meistens okay. Aufpassen solltest du bei sehr persönlichen oder intimen Fragen. Stell dein Gesprächspartner Fragen, die dir unangenehm sind, beende die Unterhaltung sofort.



Empfehlenswerte Chats für Kinder und Jugendliche:

**[www.seitenstark.de](http://www.seitenstark.de)**

**[www.tivi.de](http://www.tivi.de)**

**[www.kindernetz.de](http://www.kindernetz.de)**

**[www.cyberzwerge.de](http://www.cyberzwerge.de)**

**[www.toggo.de](http://www.toggo.de)**

**[www.lizzynet.de](http://www.lizzynet.de)** (nur für Mädchen)

## **Aufgaben:**

Deine Freundin war noch nie in einem Chat-Raum, ist aber sehr neugierig, von dir zu erfahren, wie man sich dort richtig verhält. Erkläre ihr folgende Dinge:

---

1. Welche Arten von Chat-Räumen gibt es?

---

2. Wie kann ich bei einem Chat mitmachen?

---

3. Über welche Themen wird in Chat-Räumen gesprochen?

---

4. Wie kann ich mich vor unangenehmen Situationen schützen?

# Arbeitsmaterialien für den Unterricht

## Wie würdest du reagieren?

1. Im Verlaufe von Gesprächen im Chat kommt es immer wieder zu unvorhergesehenen oder unangenehmen Situationen. Lies dir die folgenden Szenen durch und formuliere eine Antwort oder beschreibe eine angemessene Reaktion.

```
<marc> Was willst du hier?  
<james> Wollte eigentlich nur ein bisschen labern!  
<marc> Hab` keine Lust auf Langweiler! Hau ab!  
<james>
```

```
<thunder> Hi girlie!  
<girlie> hallo thunder!  
<thunder> Wie alt bist du?  
<girlie> 14  
<thunder> Hast du eine Handynummer?  
<girlie>
```

```
<thomas_10> Bist du alleine am PC?  
<butterfly> Ja, wieso?  
<thomas_10> Ach, mag keine erwachsenen Aufpasser.  
<butterfly> Stimmt, finde ich auch doof.  
<thomas_10> Schickst du mir ein Bild von dir?  
<butterfly>
```

2. Deine Eltern erfahren, dass du häufiger einen Internet-Chat besuchst. Sie machen sich Sorgen, da sie gehört haben, wie gefährlich solche Chat-Räume sein können. Deine Mutter möchte, dass du sofort mit dem Chatten aufhörst.

Überlege dir mit deinem Tischnachbarn, wie ein mögliches Gespräch mit deiner Mutter verlaufen könnte. Welche Argumente könnten für oder gegen das Chatten sprechen?

Stelle Chat-Regeln auf, mit denen beide Seiten einverstanden sind!

## Chattiquette – Kleiner Leitfaden für höfliche Chatter

### Hallo erstmal!

Stell dir vor, du betrittst einen richtigen Raum. Auch dort würdest du die Anwesenden begrüßen. Das gleiche gilt für den Chat. Eine nette Begrüßung ist der Beginn eines freundlichen Chats.

### Nicht sofort loslegen!

Lies dir erst mal durch, worüber die anderen reden. Erst danach kannst du dich am Gespräch sinnvoll beteiligen.

### Fasse dich kurz!

Im Chat haben viele etwas zu sagen, deshalb ist eine kurze Nachricht sinnvoller als ein Redeschwall.

### Immer freundlich bleiben!

Die Teilnehmer eines Chats bestimmen die Atmosphäre. Deshalb reagiere immer freundlich und achte darauf, niemanden zu beschimpfen oder zu beleidigen.

### Zeichen der Chat-Experten. Smilies und Akronyme

Da der Platz in der Eingabezeile sehr begrenzt ist, erfindet die Chat-Gemeinde immer weitere Abkürzungsmöglichkeiten. Hier eine Auswahl der bekanntesten Smilies und Akronyme:

: -)	lächeln, der erste Smiley
; -)	augenzwinkernd, nicht ganz ernst gemeint
: -(	unglücklich, gefällt mir nicht
: -x	Knutscher
: -<	sauer
* -:)	Glühbirne, Nutzer geht ein Licht auf
: '(	weinen
{{Name}}	herzliche Umarmung
@>à—	Rose
ACK	acknowledge – finde ich auch
LOL	laughing out loud! – lächerlich
AFK	away from keyboard – nicht am PC
MOM	moment – einen Moment bitte
BTW	by the way – übrigens
NP	no problem – kein Problem
FAQ	frequently asked questions – häufig gestellte Frage
CU	see you – bis dann
IMO	in my opinion – meiner Meinung nach
THX	thanks – danke
BBL	be back later – bis später
WB	welcome back – willkommen zurück

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



[www.secure-it.nrw.de](http://www.secure-it.nrw.de) - [www.innovation.nrw.de](http://www.innovation.nrw.de)